



Gastkommentar

Staatlicher Zwang, in frischem und modernem Look

Von Christian Ortner

Christian Ortner am Samstag

Warum Österreichs Selbständige wieder einmal jenen Kakao trinken sollen, durch den sie vom Staat gezogen werden.



Sich nicht als Beamter, Angestellter oder Arbeiter, sondern als Selbständiger seinen Lebensunterhalt zu verdienen, kann ganz schön anstrengend sein. Der permanente Kampf um den nächsten Auftrag, kein bezahlter Urlaub oder Krankenstand, saftige Selbstbehalte für Medikamente und Arztkosten, eine für die meisten von ihnen zuständige Sozialversicherungsanstalt, der pro Quartal demnächst schon bis zu 5000 Euro in den Rachen zu schieben sind und die sich dafür bedankt, indem sie ihre Versicherten gnadenlos in die Insolvenz treibt, wenn sie einmal klamm sind - das sind die Sorgen, die die knapp 500.000 Selbständigen dieser Republik Tag für Tag plagen.



Christian Ortner.

Doch die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA), bei der die (meisten) Selbständigen zwangsversichert sind, obwohl das viele überhaupt nicht wollen, scheint das Problem nun erkannt zu haben - und macht sich fest entschlossen daran, ihnen das Leben spürbar zu erleichtern. Oder so.

Die SVA hat nämlich eine renommierte (und vermutlich auch entsprechend teure) Werbeagentur engagiert. "Wir freuen uns, gemeinsam mit der Agentur, allen Kunden unsere Leistungspakete in einem frischen und modernen Look zu präsentieren", beschreibt der SVA-Funktionär Alexander Herzog, wie die Anstalt nun den Selbständigen das Leben erleichtern will.

Das ist insofern einigermaßen kühn, als es sich bei den der SVA Unterworfenen nicht im Geringsten um "Kunden" handelt, sondern um Personen, die gegen ihren Willen einen erheblichen Teil ihres Einkommens abliefern müssen. Wenn das SVA-"Kunden" sind, sind Häftlinge "Kunden" der hiesigen Strafjustiz.

Und bezweifelt werden darf auch mit einiger Wahrscheinlichkeit, dass für die von hohen Beiträgen und ruppigen Konditionen geplagten SVA-Zwangsmitglieder ein "frischer und moderner Look" ihrer Zwangsversicherung allerhöchste Priorität genießt - schon gar nicht, wenn sie diese Behübschung auch noch aus den ihnen abgepressten Beiträgen finanzieren müssen. "Wir benötigen keine Neupositionierung, keinen neuen Claim, keinen 'frischen und modernen Look' - wir brauchen eine Reform", ärgert sich PR-Beraterin Margit Gugitscher von der SVA-kritischen Plattform "Amici delle SVA". Und sie hat völlig recht damit.

Nun lassen sich - jedenfalls theoretisch - ja durchaus auch belastbare Argumente für ein solches System der obligatorischen Pensions- und Krankenversicherung finden (auch wenn gerade Selbständige in der Lage sein sollten, über diese Lebensaspekte selbständig zu disponieren, etwa indem zumindest die Zwangsversicherung durch einen Versicherungszwang ersetzt wird).

Mehr aus dem Ressort

Europa braucht eine gemeinsame Zukunftsvision

20 Jahre EU-Mitgliedschaft: Österreich, Schweden und Finnland sind im Stimmungswandel skeptisch bis proeuropäisch.



[weiter](#)

Österreich hat ein Ausgabenproblem

Selbstbetrug, Rettung oder Bruchlandung?

Was hat die Religion in der Ökonomie verloren?

Schlagwörter

Atomstreit Energieerzeugung
Energiewende **EU**
Europacup FMA **Fußball**
Glosse Hinkley Point **Iran**
Jörg Haider **Leitartikel**
Nahost Ökonomie **Ostern**
Religion Robert Sedlaczek
Solarstrom Sunniten
Wahlrecht

Werbung

Beliebte Inhalte

Meistgelesen

1. Die Schuld des Souveräns
2. Guter Wille reicht nicht
3. Die Stoiker
4. Denken ist brutal
5. Macht kommt vor Moral

Aber auch ein mit guten Gründen unterfüttertes System der Zwangsversicherung bleibt ein System der Zwangsversicherung und wird auch immer und zu Recht als Zwang empfunden. Das zu camouflieren und in eine Begriffswolke zu hüllen, die den Blick auf die Fakten behindert, ist weder redlich noch ehrlich und außerdem höchst durchsichtig. Zwang ist Zwang, auch wenn er künftig im "frischen und modernen Look" ausgeübt wird. Von den Versicherten auch noch zu verlangen, das zu finanzieren, heißt, sie zu zwingen, von dem Kakao, durch den man sie zieht, auch noch zu trinken (Erich Kästner).

Kommentare (5) | Drucken

Schlagwörter

Gastkommentar, Christian Ortner, Selbständigkeit, Beamte, Angestellte, Sozialversicherung, SVA

5 Leserkommentare

Ihr Name *

Ihre E-Mail-Adresse *

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

Absenden

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)



Hermann Bauer
06.04.2015
11:35 Uhr

Ein BGE für Arbeiter und Selbständige und sozial gerechte Steuern brächten vernünftige Einkommensverhältnisse und Lebensbedingungen, Chancengleichheit und Arbeit für alle. Eine Krankenkasse. Eine Pensionsversicherung.

Antworten | Gefällt mir (3) | Gefällt mir nicht (0) | Als bedenklich melden



Lars
05.04.2015
12:28 Uhr

die sva müsste m.m.n. versuchen, dass beiträge gerne und mit einem guten gefühl bezahlt werden. also vermitteln, dass das geld gut investiert ist in die zukunft jedes einzelnen. doch ist dem so? ... [weiterlesen](#)

Antworten | Gefällt mir (3) | Gefällt mir nicht (0) | Als bedenklich melden



Das Pflichtfeld
05.04.2015
07:45 Uhr

Das ist leider nur ein Spieß von ganz viele Spießen bei dem Spießbrutenlauf zur und in der Selbstständigkeit.

Offensichtlich kommt es dem Staat noch immer billiger 800.000 Menschen durchzufüttern am ... [weiterlesen](#)

Antworten | Gefällt mir (3) | Gefällt mir nicht (4) | Als bedenklich melden



rg44
04.04.2015
16:30 Uhr

Ein sehr emotionaler Gastkommentar. Er erinnert mich an die Zeit, als Andreas Unterberger Chefredakteur der Wiener Zeitung war. Der hat offensichtlich solche Gefühlsausbrüche geschätzt.

Ich ... [weiterlesen](#)

Antworten | Gefällt mir (8) | Gefällt mir nicht (8) | Als bedenklich melden



wartl
04.04.2015
12:15 Uhr

Der beschriebene Umstand ist eine logische Folge der Wende in der Sozialdemokratie, die sich spätestens mit dem Tod von Alfred Dallinger vom Gedanken einer ausgewogenen Besteuerung verabschiedet hat. ... [weiterlesen](#)

Antworten | Gefällt mir (8) | Gefällt mir nicht (9) | Als bedenklich melden

Das könnte Sie auch interessieren



Hanfplanzen grünen in der Grauzone

Wien. Darf man in Österreich Cannabis anbauen? Ja und nein. Solange die Hanfpflanzen nicht zur Blüte gebracht werden, ist deren Besitz erlaubt. "Samen und Blätter der... [weiter](#)



Oliver Twist und die Wahlen

London. Es ist eine Welt, in der man nicht leben möchte. Ein schwarzverrußter Himmel wölbt sich über den Straßen der Stadt. Mausgrau hängt Wäsche an einer Leine... [weiter](#)



Zeman knallt die Tür zu

Prag. Milos Zeman hat durchaus den Ruf, gerne um sich zu schlagen. Nun wurde der tschechische Präsident seiner Reputation wieder einmal gerecht. Diesmal attackierte... [weiter](#)

Geschändetes Andenken

Moskau. Mit einer ungewöhnlichen Aktion wollen die Anhänger des ermordeten russischen Oppositionsführers Boris

Meistkommentiert

1. Macht kommt vor Moral
2. Das Ende einer guten Idee
3. Denken ist brutal
4. Die Stoiker
5. Guter Wille reicht nicht



Werbung





Nemzow jetzt verhindern, dass sein Andenken weiter... [weiter](#)

powered by plista

Startseite

Nachrichten

[Welt](#) [Europa](#) [Österreich](#) [Wien](#) [Kultur](#) [Wirtschaft](#) [Sport](#) [Wahlen](#) [English News](#)

Themen Channel

[Bildung](#) [Digital](#) [Integration](#) [Literatur](#) [Lebensart](#) [Musik](#) [Reflexionen](#) [Spiele](#) [Wissen](#) [Zeitreisen](#)

Meinungen

[Leitartikel](#) [Glossen](#) [Gastkommentare](#) [Kommentare](#) [Blogs](#) [Leserforum](#) [Analysen](#) [Porträts](#) [Cartoons](#)

Dossiers

[1914](#) [Ars Electronica](#) [Asyl](#) [Autismus](#) [Berlinale 2015](#) [Boko Haram](#) [CES 2015](#) [Comics & Mangas](#) [Content Award Vienna](#) [David Axmann](#)
[Die Akte Hypo](#) [Dylan](#) [Eurovision Song Contest 2015](#) [Februar 1934](#) [Frauentag 2015](#) [Fukushima](#) [Gesundheitspolitik](#) [Glücksspiel](#) [Insolvenzen](#)
[ImPulsTanz](#) [iPhone/iPad](#) [IS-Terrormiliz](#) [Jahresvorschau 2015](#) [Je suis Charlie](#) [Korruption](#) [Kurdistan](#) [Nahostkonflikt](#) [Pentagongelder](#)
[Netzpolitik](#) [Oscar](#) [Ostern](#) [Raumfahrt](#) [Sonnenfinsternis 2015](#) [70 Jahre Befreiung von Auschwitz](#) [Sterbehilfe](#) [Streit der Ökonomen](#) [Stresstest](#)
[Studenten.Leben](#) [Transgender](#) [U-Bahn](#) [Ukraine](#) [Viennale](#) [TTIP](#) [Wiener Kongress](#)

Amtsblatt

[Suche](#) [Aktuelle Ausgabe](#) [Alte Ausgaben](#) [Konkurse](#) [Jobs](#) [Info](#) [Immobilien](#)

Abo

[Aboangebote](#) [ABO+](#) [Testen&Gewinnen](#) [Abo-Service](#)

Beilagen

[WienerJournal](#) [extra](#) [ProgrammPunkte](#) [Future](#) [Atlas](#) [Together](#) [Weinzeit](#)

Unternehmen

[Kontakt](#) [Verlag](#) [Redaktion WZ](#) [Jobs bei der Wiener Zeitung](#) [Impressum](#) [AGB](#) [English Information about Wiener Zeitung](#)

Volltextsuche